



SCHULORDNUNG

(Stand Januar 2018)

An unserer Grundschule leben und lernen viele Kinder und Erwachsene zusammen. Daher brauchen wir Regeln, damit unser Zusammenleben auch klappt. Jeder soll sich sicher fühlen können und den nötigen Raum zum Entfalten seiner Fähigkeiten und Gaben erhalten.



1. TEIL FÜR ELTERN:

a. Schulpflicht

Alle Schüler sind zum Schulbesuch verpflichtet. Im Falle einer Erkrankung entschuldigen die Eltern das Kind am gleichen Tag telefonisch oder per E-Mail (an Sekretariat oder Klassenleitung).

b. Entschuldigungen

Wenn das Kind mehrere Tage fehlt, muss direkt anschließend eine Entschuldigung für den gesamten Zeitraum abgegeben werden. Eine Entschuldigung geben die Eltern ihrem Kind auch dann mit, wenn es nur in einem Fach (z. B. Sport, Schwimmen) fehlt oder nicht mitmachen darf.

c. Beurlaubungen

Vorher bekannte Fehlzeiten (wg. Arztbesuch o. Ä.) werden im Voraus mit der Klassenlehrerin abgesprochen. Grundsätzlich sind solche Termine nach Möglichkeit außerhalb der Unterrichtszeiten zu legen.

Einen Antrag auf Beurlaubung von einem oder mehreren Tagen reichen die Eltern bis zu 2 Wochen vorher schriftlich ein (Anträge sind im Sekretariat oder auf der Homepage erhältlich). Angrenzend an Schulferien können grundsätzlich keine Beurlaubungen erfolgen. Über besondere Ausnahmefälle entscheidet die Schulleitung.

d. Müllvermeidung und gesunde Ernährung

Trinkpäckchen, Getränkedosen und aufwändig verpackte Frühstückssnacks sind weder gesund noch tragen sie zur Müllvermeidung bei, also sind sie bei uns nicht erwünscht. Wir wünschen uns wieder benutzbare Behälter. Generell wünschen wir uns so wenig Müll wie möglich an unserer Schule, denn das schont unsere Müllbehälterkapazität und die Umwelt.

Als Getränk sollte möglichst Wasser mitgebracht werden. Dieses darf dann auch während der Unterrichtsstunden getrunken werden. Wer etwas anderes mitbringt, muss auf die Frühstückspause warten.

Cola und Süßigkeiten zum Frühstück sind an unserer Schule nicht erwünscht.

e. Besuche der Kinder untereinander

Manchmal möchten sich Kinder gegenseitig besuchen und mit dem Freund im Bus mitfahren. Lehrer und Busfahrer möchten dann gerne wissen, ob die Eltern damit einverstanden sind. Die Eltern geben dem Kind bitte eine Einverständniserklärung mit. Bei Spontanverabredungen dürfen Kinder nicht von der Schule aus zu Hause anrufen. Zudem muss das Kind eine für diese Strecke gültige Fahrkarte besitzen, sonst ist es nicht versichert. Im Zweifelsfall sollten die Eltern ihrem Kind Geld mitgeben, damit es beim Busfahrer bezahlen kann.

f. Zusammenarbeit

Bei Fragen und Schwierigkeiten suchen Sie bitte immer das Gespräch mit dem entsprechenden Lehrer/ der Lehrerin. Zum Wohle des Kindes sind wir an einer guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern interessiert.

SCHULORDNUNG

2. TEIL FÜR KINDER:

Von Jesus lernen wir den wichtigsten Grundsatz für das Zusammenleben in der Schule:

„Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest.“ (Lukas 6,31)

Damit uns das gut gelingt, halten wir uns an die folgenden Regeln:

1. Freundlichkeit

- Wir begegnen uns freundlich und begrüßen uns. Jeder Lehrer freut sich über ein „Guten Morgen!“

2. Zusammenleben an der Schule

- Die Lehrer wollen dir helfen, dich an die Schulordnung zu halten. Ihren Anweisungen sollst du gehorchen und ihnen höflich begegnen.
- Im Unterricht sollst du gut aufpassen und dich fleißig melden.
- Manchmal entsteht Streit zwischen Kindern. Versuche dann, den Streit auf friedlichem Weg zu beenden. Wenn du Hilfe brauchst, gehe zur Aufsicht oder zu deinem Klassenlehrer. Lerne auch, dich zu entschuldigen, falls du nicht richtig gehandelt hast.
- Andere auszulachen ist verboten.
- Den Aufzug benutzt du nur, wenn es ein Lehrer ausdrücklich erlaubt.
- Wenn Du in der Schule ankommst, stellst Du Deinen Ranzen so im Flur ab, dass er niemandem im Weg ist und gehst dann auf den Schulhof.
- Pünktlich zum Unterrichtsbeginn ziehst du deine Hausschuhe an und gehst in den Klassenraum, auch nach den Pausen.
- Auf den Fluren und auf dem Schulhof bist du während der Unterrichtszeiten leise, damit andere Kinder nicht gestört werden.
- Um dich selbst und andere nicht zu verletzen, rennst, drängelst und schubst du nicht in der Schule.
- Damit unsere Möbel und unser Teppich sauber bleiben, lässt du Kaugummi zu Hause.
- Du beschmierst Tische, Stühle und Wände nicht und gehst sorgsam mit Schulmaterialien um.
- Von den Pflanzen auf dem Schulhof reißt du keine Blätter oder Blüten ab.
- Müll sortierst du in die richtigen Behälter.
- Handys und andere elektronische Geräte benutzt du nicht in der Schule.

3. Pausen

- Während der Pausen verlässt du zügig den Klassenraum und gehst nach draußen. Das Schulgelände verlässt du aber nicht.
- Fußball spielst du nur im Fußballkäfig.
- Fangspiele mit dem Ball sind auf dem Schulhof erlaubt, solange andere Kinder dadurch nicht gestört werden.
- Bälle, die außerhalb des Schulhofes gelandet sind, holen ausschließlich die Mitarbeiter zurück.
- Bitte keine Schneebälle formen und werfen, so sehr der Schnee auch dazu verlockt.
- Während der Pause darfst du nur die Toiletten im Erdgeschoss benutzen.

4. Verhalten vor und während der Busfahrten

- Du drängelst und schubst nicht an den Bushaltestellen, denn das gefährdet dich und andere.
- Mittags stellst du deinen Ranzen am Aufstellplatz in der Einerreihe auf und bleibst neben dem Ranzen stehen bis du in den Bus gehen darfst.
- Beim Ein- und Aussteigen gehst du in der Reihe. Den Ranzen trägst du dabei in der Hand.
- Alle Kinder setzen sich im Bus hin, auch, wenn ihr zu Dritt auf einer Zweierbank sitzt. Niemand darf im Bus herumlaufen oder auf die Sitze steigen.
- Im Bus isst und trinkst du nicht und hinterlässt keinen Müll. (Wasser trinken ist erlaubt.)
- Du hörst auf den Busfahrer und bist höflich und respektvoll.
- Du bemüht dich, im Bus nicht laut zu sein.
- In der dunklen Jahreszeit trägst du deine Warnweste!
- Nach der Fahrradprüfung darfst du mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Dabei musst du einen Helm tragen und dein Rad muss verkehrssicher sein.

- Die Schulleitung